

Medienmitteilung vom 10. Januar 2011

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

ZHAW gibt neuen Verhandlungsleitfaden für Gemeinden heraus

Grenzüberschreitend Grünräume schützen

Die Zersiedlung und der Druck auf die siedlungsnahen Grünräume nehmen im Schweizer Mittelland weiter zu – trotz allen raumplanerischen Bemühungen. Die Wädenswiler Fachstelle „Landschaft und Regionalentwicklung“ der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften legt einen Verhandlungsleitfaden mit Argumentarium vor für Gemeinden, die grenzüberschreitend siedlungsnahen Grünräume schützen wollen.

Wo und wieviel die Siedlungen wachsen und welche Grünräume langfristig erhalten bleiben sollen, sind wichtige Fragestellungen im Planungsprozess einer Gemeinde. Die meisten Erholungsgebiete und Lebensräume enden jedoch nicht an den Gemeindegrenzen, sondern erstrecken sich über mehrere Gemeinden wenn nicht sogar Regionen. Damit die Grünräume erhalten bleiben, sollen sie überkommunal entwickelt und gezielt von Überbauungen freigehalten werden. Ein prozesshaftes Vorgehen und eine überkommunale Sichtweise sind deshalb notwendig, um Grünräume, deren Freihaltung aus regionaler Sicht prioritär ist, in die Raumplanung miteinzubeziehen.

Leitfaden als Arbeitsinstrument in der Praxis

Der Verhandlungsleitfaden erläutert schrittweise ein mögliches Vorgehen für den Prozess zur Sicherung und Aufwertung überkommunaler Grünräume. Der Leitfaden zeigt, wie die gesetzlichen Voraussetzungen analysiert, wie Nutzungsschwerpunkte definiert, Konfliktpotenziale eruiert und bereinigt und schliesslich ein breit abgestütztes Konzept erarbeitet werden kann. Das Argumentarium zeigt die vielfältigen Funktionen und auch die Gefährdung überkommunaler Grünräume auf und hilft den Entscheidungsträgerinnen, betroffene Akteure von deren Bedeutung zu überzeugen. Leitfaden wie auch Argumentarium wurden in mehreren Workshops mit Entscheidungsträgerinnen der Aargauer Gemeinden Muri, Merenschwand und Benzenschwil, der entsprechenden Region sowie Vertretern kantonaler Fachstellen überprüft und weiterentwickelt. Unterstützt wurde die Erarbeitung des Leitfadens durch die „Sophie und Karl Binding Stiftung“, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zum Stopp der Zersiedelung in der Schweiz zu leisten.

Die Broschüre bzw. Verhandlungsleitfaden und Argumentarium für „Überkommunale Grünräume“ ist ein praxistaugliches Arbeitsinstrument, das den Verhandlungsprozess und die einzelnen Verhandlungsschritte aufzeigt, Arbeitshilfen zur Verfügung stellt und Best-Practice Beispiele aus der Schweiz präsentiert. Die Broschüre richtet sich an Fachpersonen und Entscheidungsträgerinnen aus den Bereichen Raum- und Landschaftsentwicklung. Mehr Informationen und Bestellung der Broschüre für CHF 35.- unter www.iunr.zhaw.ch/lare.

Fachliche Informationen

ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Fachstelle Landschaft und Regionalentwicklung, Manuel Bamert, Telefon +41 58 934 54 19, E-Mail: m.bamert@zhaw.ch

Medienstelle

ZHAW Corporate Communications, Claudia Gähwiler, 058 934 74 96, E-Mail: claudia.gaehwiler@zhaw.ch